

Antrag

der Abgeordneten **Dr. Hildegard Kronawitter, Dr. Thomas Beyer, Willi Leichtle, Gudrun Peters, Johanna Werner-Muggendorfer SPD**

Einheitliche Qualifizierungsstandards des Personals in der Flugzeug- und Gepäckabfertigung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, alle Bestrebungen auf nationaler und EU-Ebene zu unterstützen, um zu europaweit einheitlichen und verbindlichen Qualifizierungsstandards in der Flugzeug- und Gepäckabfertigung zu gelangen. Ferner soll die generelle Vorgabe erreicht werden, dass jede Flugzeugabfertigung durch den Bodendienst auch aus Sicherheitsgründen nur durch gut ausgebildetes Personal durchgeführt wird.

Begründung:

Mit der Bodenverkehrsdienstrichtlinie 67/96/EG aus dem Jahr 1996 wurde das Ziel verfolgt, über eine Marktöffnung des Zugangs von Bodenabfertigungsdiensten, die Betriebskosten der Luftfahrtunternehmen zu reduzieren und Verbesserungen der Dienstleistung zu erreichen. In der Folge kam es zu entsprechenden Kostensenkungen. Allerdings bewirkte die Marktöffnung auch, dass es bis jetzt keine EU-weit verbindliche Regelung zu Qualifizierung und Beschäftigung bei der Flugzeugabfertigung gibt im Unterschied zu Personenkontrollen, die durch EU-Standards normiert und in den Anforderungen angehoben wurden. Der Preiswettbewerb über die Abfertigungskosten bewirkt einen zunehmenden Verzicht auf besser bezahlte zertifizierte Fachkräfte und geht auch auf Kosten der Dienstleistungsqualität. So sind beispielsweise in dem FMG-Tochterunternehmen mucground Services Flughafen München GmbH (MGS) sowie bei Drittabfertigern kaum IHK-geprüfte Flugzeugabfertiger am Flughafen München tätig, ganz im Gegensatz zum FMG-eigenen Bodendienst.

In den letzten Jahren hat sich zudem der Aufgabenbereich von Flugzeugabfertigern gewichtig erweitert. So werden neben den üblichen Verladearbeiten und dem stetig steigenden Anteil von eiligem Transfergepäck auch sicherheitsrelevante Aufgaben übernommen (z.B. Einscannen der einzelnen Gepäckstücke). Die kürzeren Bodenzeiten und die vermehrten Bestimmungen seit dem Anschlag vom 11. September 2001 erhöhen zudem den Arbeitsdruck der hier Beschäftigten.

Einheitliche Vorgaben für Qualifizierungs- und Abfertigungsstandards erhöhen zweifellos die Sicherheitslage und verhindern einen Wettbewerb auf Kosten von Qualität und Sicherheit.